

**Niederschrift**  
**über die 42. Sitzung des Gemeinderates Gusterath**  
**am Donnerstag, 06.09.2018, um 19:30 Uhr**  
**im „Bürgerhaus“**

**Beginn: 19:30 Uhr**  
**Ende: 22:15 Uhr**  
**Zuhörer: 1**

**Anwesend waren:**

**1.) Vorsitzender**

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

**2.) Ratsmitglieder**

Marion Birtel  
Andreas Huhn  
Dr. Sibylle Rahner  
Dr. Günter Scherer  
Dr. Klaus Hembach  
Klaus Weiler  
Marcel Schanen  
Nicole-Alexandra Schumacher  
Thomas Resch  
Thomas Schemer  
Thorsten Bösen  
Reinhard Müller-Hitschfel  
Walter Hau  
Wilfried Forster

Entschuldigt fehlten:

Klaus Schuler  
Hans Werner Grau

**3.) Erster Beigeordneter**

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

**4.) Von der Verbandsgemeindeverwaltung**

Bürgermeisterin Nickels, Kay Hemgesberg als Schriftführer

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Arbeiten zur Straßen- und Kanalsanierung der Straße  
„Am Schulplatz“

- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Ausbaubeiträge für das Jahr 2017
- 5.) Zustimmung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Ruwer „Teilfortschreibung Windenergie“ gemäß § 67 II GemO.
- 6.) Anfragen Anregungen

## **Nichtöffentlicher Teil:**

- 7.) Mitteilungen
- 8.) Bauangelegenheiten
- 9.) Personalangelegenheiten
- 10.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder, Frau Bürgermeisterin Nickels, Herrn Hemgesberg von der Verwaltung sowie den Zuhörer.

Der Vorsitzende bat um Ergänzung der Tagesordnung um TOP 9) Personalangelegenheiten. Dem entsprach der Rat einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtete der Vorsitzende mit Bedauern, dass das ehemalige Ratsmitglied Frau Cläre Windelen am 14.08.2018 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Es wurde eine Schweigeminute für Frau Windelen eingelegt.

## **Öffentlicher Teil:**

### **1.) Einwohnerfragestunde**

- Ein Anwohner monierte die Parksituation in der Willy-Brandt-Straße. Durch die parkenden Autos müssten Schulkinder und Passanten auf die Straße ausweichen, was zu gefährlichen Situationen führe. Außerdem seien mehrere Anhänger auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass diese Parksituationen durch den aktuellen Straßenausbau entstehen, er wird jedoch bezüglich der Falschparker an das Ordnungsamt herantreten.
- Außerdem empfand der Anwohner den Ortseingang für die Aufstellung des Glascontainers als ungeeignete Position. Herr Bläser teilte dazu mit, dass beabsichtigt ist sämtliche Container (Glas, Kleider etc.) nach Abschluss der Baumaßnahmen im Ort, auf der Fläche Richtung Grillhütte aufzustellen.

### **2.) Mitteilungen**

- Am 27.08. fand ein Gespräch mit Vertretern der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendgruppe OJA statt. Thema war die Übergabe der Turnhalle an die Ortsgemeinde im Zusammenhang mit der Neuerrichtung eines Jugendraumes. Bis zur Übertragung der Turnhalle und Feuerwehrgebäudes an die Ortsgemeinde kann die Jugend den Raum der Freiwilligen Feuerwehr vorläufig nutzen. Bürgermeisterin Nickels sagte zu, die Übertragung der Gebäude an die Ortsgemeinde schnellstmöglich umzusetzen mit der Bedingung, dass die Freiwillige Feuerwehr die Räumlichkeiten solange nutzen kann, bis die gemeinsame Feuerwehrstation in Pluwig fertiggestellt ist.

- Die DJK Pluwig-Gusterath hat eine Zuwendungsbewilligung zur Sanierung des Sportlerheims und des Außenzauns vom Sportbund in Höhe von 26.100 € erhalten. Außerdem wurden 15.000 € vom Kreis für die Maßnahme zugesagt. Mit den Sanierungsarbeiten soll bald begonnen werden.
- In der Ortsgemeinde fanden die Spielplatzüberprüfungen statt. Dabei sprach der Prüfer ein Lob für die neugestalteten Spielplätze aus. Lediglich das Klettergerüst am Spielplatz Bilser sollte in naher Zukunft entfernt werden, da eine Reparatur unwirtschaftlich sei.
- Vom 06.-15.10. finden wieder Haussammlungen für blinde und sehbehinderte Menschen statt. Freiwillige Sammler(innen) sollen sich bitte bei dem Ortsbürgermeister melden.
- Der Endausbau der Ringstraße ist bis auf kleinere Arbeiten abgeschlossen. Ratsmitglied Huhn regte eine Verkehrsberuhigung in der Ringstraße an, da diese nun wieder zum Rasen verleite. Der Vorsitzende merkte hierzu an, dass sich der Gemeinderat bei den damaligen Planungen bewusst gegen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ausgesprochen habe.
- Der Vorsitzende bedankte sich bei der Familie Weber für die Spende eines Ginkgobaumes welche bei der ehemaligen Kompostanlage am Romikawanderweg eingepflanzt wurde.
- Am 26.05.2019 finden wieder Kommunalwahlen statt. Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass er für eine Kandidatur als Ortsbürgermeister nicht mehr zur Verfügung stehe. Er betonte in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit dem Gremium und rief die Bürgerinnen und Bürger zum Tätigwerden im Ehrenamt auf.
- Ratsmitglied Forster berichtete, dass das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung eine Anschubfinanzierung für das „Wohnprojekt Gusterath“ bewilligt habe. Hiermit könne das Projekt vorangetrieben werden. Mit den Mitteln könnte man zunächst durch Marketingmaßnahmen (Flyer, Homepage etc.) auf das Wohnprojekt aufmerksam machen. Nun müsse sich der Gemeinderat in dieser Sache engagieren. Ratsmitglied Hembach bat Herrn Forster, in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise zum Wohnprojekt darzulegen.

### **3.) Beratung und Beschlussfassung über die Arbeiten zur Straßen- und Kanalsanierung der Straße „Am Schulplatz“**

Das Ingenieurbüro Bach hat die Entwürfe und die Kostenschätzung für die Straßensanierung „Am Schulplatz“ fertiggestellt. Herr Bläser erklärte die Planungen nochmals anhand einer Beamer-Präsentation. Da die Firma Lehnen derzeit mit den Kanal- und Straßensanierungen der Kreisstraßen im Ort tätig ist, wurde ein Nachtragsangebot zur Straßensanierung der Straße „Am Schulplatz“ angefordert. Da ungewiss ist, ob das zu entsorgende Material belastet ist, hat die Firma Lehnen zwei Angebote unterbreitet.

Variante 1 sieht Bruttokosten i.H.v. 142.800 € vor. Dabei trägt die Firma Lehnen die Entsorgungsgebühren der Aushubmaterialien in voller Höhe.

Variante 2 sieht Bruttokosten i.H.v. 122.570 € vor. Dabei trägt die Ortsgemeinde die Entsorgungsgebühren der Aushubmaterialien.

Da die Entsorgungsgebühren je nach belastetem Material zwischen 16.000 € und 60.000 € betragen können, war sich der Rat schnell einig, dass nur das Pauschalangebot aus Variante 1 in Frage kommt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat sodann **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Gemeinderat stimmt der Variante 1 des vorliegenden Nachtragsangebotes der Firma Lehnen zu, die Straßenbauarbeiten in der Straße „Am Schulplatz“ für Brutto 142.800 € einschließlich der Entsorgungsgebühren auszuführen.*

#### **4.) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Ausbaubeiträge für das Jahr 2017**

Ohne eingehendere Diskussion, beschloss der Gemeinderat **bei einer Enthaltung einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Die Investitionsaufwendungen für das Jahr 2017 werden abgerechnet. Die Gesamtaufwendungen für das Ermittlungsgebiet (Abrechnungseinheit) belaufen sich auf 148.218,46 €. Nach dem Abzug eines Zuschusses vom Kreis (Anteils für den Abriss Haus Kiewel) in Höhe von 82.758,35 € ergibt sich eine Zwischensumme von 65.460,11 €. Hiervon muss der Gemeindeanteil (35 %) in Höhe von 22.911,04 € abgezogen werden. Ergibt umlagefähige Aufwendungen von 42.549,07 €. Bei einer gewichteten beitragspflichtigen Fläche von 734.285 m<sup>2</sup> errechnet sich ein voraussichtlicher Beitragssatz für das Jahr 2017 von 0,05795€/m<sup>2</sup> gewichtete beitragspflichtige Grundstücksfläche. Der Beitragssatz kann sich bis zur Bescheiderstellung aufgrund von Gewerbean- und abmeldungen noch geringfügig ändern. Die Beitragsbescheide werden nach der Veröffentlichung des Beschlusses im Amtsblatt zugestellt. Nach Bekanntgabe der Bescheide werden die Beiträge nach Ablauf eines Monats zur Zahlung fällig.*

Ratsmitglied Forster regte an, den Beschlussvorschlag wie vorgetragen im Amtsblatt zu veröffentlichen, damit Klarheit bei den Bürgerinnen und Bürgern bezüglich der Beitragsberechnung herrscht.

#### **5.) Zustimmung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Ruwer „Teilfortschreibung Windenergie“ gemäß § 67 II GemO**

Die entsprechenden Unterlagen sind dem Gemeinderat bereits im Vorfeld zugegangen. Da kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, stimmte der Gemeinderat **einstimmig** der vom Verbandsgemeinderat beschlossenen 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Ruwer „Teilfortschreibung Windenergie“ gemäß § 67 II GemO zu.

#### **6.) Anfragen/ Anregungen**

- Ratsmitglied Scherer teilte mit, dass die Absperrung am Ortseingang Richtung Pluwig zu sehr gefährlichen Verkehrssituationen führe. Der Vorsitzende erklärte, dass er in dieser Angelegenheit bereits mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) gesprochen habe. Die Schilder müssten aus rechtlichen Gründen stehen bleiben, bis die Maßnahme abgeschlossen ist. Dies sei voraussichtlich bis Mitte Oktober der Fall.
- Ratsmitglied Huhn erkundigte sich nach der Straßensperrung in der Straße „Auf der Lay“, welche bereits seit längerem bestünde. Ortsbürgermeister Bläser erklärte, dass aufgrund von privaten Baumaßnahmen in diesem Bereich die Sperrung seitens des Ordnungsamtes genehmigt wurde.
- Ratsmitglied Schuhmacher wies auf die vielen selbstgestalteten Schilder innerhalb der Ortslage mit der Aufschrift „frei bis...“ hin. Die Firmen aus Gusterath wollen hierdurch signalisieren, dass trotz der Straßenausbaumaßnahmen im Ort, der Weg zu Ihren Firmen frei sei. Sie regte an das Ganze mit einheitlichen Schildern zu gestalten.
- Ratsmitglied Hau erkundigte sich, ob das gegründete Gremium zur Möbelbeschaffung der Gemeinderäume im Neubau bereits getagt habe. Der Vorsitzende verneinte dies.